



An den Bürgermeister der Stadt Walldorf  
Herrn Heinz Merklinger  
Nußlocher Straße 45  
69190 Walldorf

02.10.2009

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

nachdem die Stadtwerke aus wirtschaftlichen Gründen Abstand nehmen von einer leitungsgebundenen Nahwärmeversorgung für die Bauvorhaben in Bereichen der Sozialen Mitte und Teilen von Walldorf/ Süd, möchten wir auf eine Alternative hinweisen, die sich in Fürth als wirtschaftliche und umweltfreundliche Wärmeversorgung dargestellt hat (vgl. Anlage).

Gemäß beigefügtem Artikel *Bürgerabwässer wärmen Beamte* soll ab 2010 das Fürther Rathaus mit Hilfe der im Abwasser stetig vorhandenen Wärme und mit Hilfe einer Wärmepumpe zu 85% mit Wärme versorgt werden.

Da auch wir mit dem Hauptsammler/ Süd eine sehr gut geeignete Wärmequelle in der Nähe haben, beantragen wir eine Überprüfung der Wirtschaftlichkeit einer solchen Wärmeversorgung, die für die Soziale Mitte und ggf. benachbarte Wohnanlagen auch dezentral über mehrere Wärmepumpen aufgebaut werden könnte. Es müsste lediglich eine wärmegeämmte Leitung vom Kanal und eine ungedämmte Leitung zum Kanal verlegt werden. Eventuell könnte im Sommer auch der heruntergekühlte Rücklauf bei der Brauchwassererwärmung für eine verbesserte Nachtauskühlung genutzt werden.

Mit freundlichen Grüßen  
für die SPD-Fraktion

gez. Gerhard Mayer